

Westschweiz

Mehrheit dagegen

In der Westschweiz hat sich eine Mehrheit der kantonalen Gewerkschaftsbünde gegen die Arbeitsgesetzvorlage ausgesprochen. Laut Pierre-Andre Charrière, dem Verantwortlichen der Gewerkschaft Druck und Papier GDP für die Westschweiz, haben sich die Gewerkschaften der Kantone Waadt, Freiburg und Jura mehrheitlich gegen die Revision ausgesprochen. In den Kantonen Wallis und Neuenburg gibt es (noch) keine klaren Positionen, die den ganzen Kanton repräsentieren. Kompliziert ist die Lage im Kanton Genf: Hier haben sich die SGB-Mitgliedsgewerkschaften USCG (Union des Syndicats du canton de Genève) unter dem Druck von GBI und SMUV für die Revision ausgesprochen, die Gesamtheit der Genfer Gewerkschaften, im Dachverband „Communauté genevoise d'action syndicale“ CGAS zusammengeschlossen, ist jedoch dagegen. Weil die CGAS eine Zweidrittelsmehrheit braucht, um in solchen Fragen Position zu beziehen, gibt es keine offizielle Position der CGAS, während sich die SGB-Verbände gegen das Referendum aussprechen.

Charrière schätzt, dass die Meinungen in der Westschweizer Gewerkschaftsbewegung alles in allem ziemlich genau hälftig geteilt seien. Dies gelte jedoch nur für die organisierten Versammlungen unter Beteiligung der Gewerkschaftsinstanzen; würden Gewerkschafter/innen in den Betrieben gefragt, sei jedesmal eine deutliche Mehrheit gegen die Vorlage festzustellen. Die Menschen in den Betrieben hätten das Gefühl, dass der SGB nicht nur Kompromisspolitik betreibe, sondern geradezu die Waffen gestreckt habe. Das wichtigste Argument, das Charrière in den Versammlungen zu hören bekommt: Das Arbeitsgesetz 1996 und die Kürzung der Arbeitslosentaggelder 1997 hätten gezeigt, dass ein grosses Widerstandspotential vorhanden sei, das es zu nutzen gelte, denn die Revision sei - unter dem Strich - ein Rückschritt. Charrière schätzt, dass dank dem Referendum die Diskussion in Gang kommt, dass der SGB jedoch nicht umdenken, sondern zusammen mit der Rechten die Revision verteidigen werde.

Helen Brügger.

Helvetische Typographia, 18.5.1998.
GDP > Arbeitsgesetz. 18.5.1998.1.doc.